



APOSTELGARTEN

aktuell

01/2016

Pfarreiengemeinschaft Maria im Apostelgarten



Kuratie Albstadt • Kuratie Kälberau • Pfarrei Michelbach

Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit

Vorwort

von Pater Bernhard Pieler



Neu und wiederum auch nicht. Denn der Apostelgarten ist so bekannt, dass er einfach zu dieser Landschaft als Weinberg gehört. Als solcher bleibt er ein Botschafter für Pflege und Kultur, denn sein Ergebnis ist der Wein. Er will nicht Durst stillen, sondern vielmehr Gemeinsamkeit stiften.

Neu ist das Wort „aktuell“. Es lässt aufhorchen und fragen, was soll oder will dieser ungewohnte Zusatz? Und die Antwort: Er macht aus dem Weinberg als Botschafter von Wein und Kultur einen Botschafter von Ereignissen, die nicht nur einfach zur Kenntnis genommen werden wollen, sondern die unter die Haut gehen möchten und so zu Bausteinen werden, um sich ein Bild zu machen, was außer Sonntags- und Werktagsmessen mit ihren Kurzangaben auch noch in jener Gemeinschaft geschieht, die sich als Christen verstehen und dieses Verstehen nicht einfach für sich privat behalten. Denn Christentum als Kirche ist weder ein Geheimbund, noch ein Klub und erst recht keine geschlossene Gesellschaft. Gerade als Kirche werden Christen öffentlich und bleiben Christen öffentlich.

„Gebt Rechenschaft von eurem Glauben“ – eine Aufforderung aus ersten Zeiten und niemals überholt; wohl alt in der Formulierung, aber topaktuell für heute. Und wird auch immer so bleiben. Oder anders formuliert: „steht Rede und Antwort“, warum ihr als Christen so denkt und besonders so wertet und damit wiederholt provoziert und den Aufstand gegen alles („Man denkt heute eben so!“) einfach wagt.

„Apostelgarten aktuell“ will nicht nur nach Art von Häppchen informieren. Will schon informieren, aber mit Hintergrund; zunächst einmal von und über Christen der Pfarreiengemeinschaft „Maria im Apostelgarten“ und dann auch darüber hinaus. Will ein Sprachrohr sein und wird zweimal im Jahr als geheftete Broschüre erscheinen; Beginn mit Ostern. Das Leben in Christus ist stärker als das Sterben der Menschen – ob naturgegeben oder gewaltsam.

P. Bernhard Pieler

Wir feiern 10 Jahre „SUMMERTIME“! Ministranten Albstadt

Seit 10 Jahren kommen Kinder und Jugendliche in den Sommerferien in Albstadt zusammen, um eine Woche voller Spiel, Spaß und Action zu verbringen – immer dann, wenn es wieder heißt: „Herzlich Willkommen zu Summertime!“



Auch 2015 waren wieder insgesamt über 60 Teilnehmer und 25 Teamer aus Albstadt und Umgebung in die verschiedensten Workshops eingebunden. Das Programm erstreckte sich von Gipsmasken und Schmuck Basteln über Volleyball und Schnitzeljagd bis hin zu Kuchen Backen und Pralinen Herstellen.

Ein besonders aufregendes Erlebnis war der Ausflug am Mittwoch. Am Michelbacher Bahnhof stiegen alle in die Bembel und fuhren in Richtung ihres

Ziels in Kahl. Mit jeder Menge kühler Getränke und frischem Obst machten wir uns gegen Nachmittag die unerträgliche Hitze an einem schattigen Plätzchen so angenehm wie möglich.

Das absolute Highlight war dann aber doch die Disco am Donnerstag, die aufgrund der heißen Temperaturen kurzerhand nach draußen verlegt wurde. In Windeseile wurde der Pfarrgarten in eine große Oase verwandelt. Die Party zwischen Pool und Palmen sorgte bei guter Musik für ein ordentliches Beachfeeling.

Neben den Workshops gab es anlässlich des 10. Jubiläums auch ein großes Fest. Neben gegrillten Würstchen und der reichlichen Auswahl des Buffets wurde der Abend in ein buntes Programm mit amüsanten Spielen, Bildershows der Woche und einem Jubiläumsrückblick gehüllt.

 Termin Summertime 2016:

• 08. - 12.08.16

 Pfarrgarten in Albstadt

Das weihnachtliche Krippenspiel

Kinderkirche Albstadt

Für Heiligabend bereiteten wir mit unserem Kinderkirchenteam das Krippenspiel „Die vier Lichter des Hirten Simon“ vor:

Es hat sich eine kleine Schafherde mit ihren drei Hirten eingefunden, die durch die Weiden des fernen Landes Galiläa ziehen. Der kleine Hirte Simon muss allerlei Abenteuer bestehen, bis er sein verloren gegangenes Lamm in der Krippe zu Bethlehem wieder findet.



Hier spielten und musizierten ca. 20 Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren begeistert mit. Die kleinen und großen Kirchenbesucher wurden auf unterhaltsame, fröhliche und besinnliche Weise auf Weihnachten eingestimmt.



Die Kinderkirche findet in der Regel an jedem 3. Sonntag um 9:30 Uhr statt. Wir beginnen gemeinsam in der Kirche mit einem Eingangslied. Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Strobel ziehen wir aus der Kirche aus und feiern die Kinderkirche im Pfarrheim. Gäste sind herzlich willkommen!

Unsere nächsten Termine:

Kinderkreuzweg (Karf Freitag):

- 25.03.2016, 10:00 Uhr

Kinderkirche:

- 24.04.2016, 9:30 Uhr
- 19.06.2016, 9:30 Uhr
- 17.07.2016, 9:30 Uhr

Kirche Albstadt

Keine Kinderkirche während der Pfingst- und Sommerferien!

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Pfadfinder Albstadt

Im Advent 2015 holte eine Abordnung unseres Stammes das Friedenslicht aus Bethlehem in Würzburg ab und brachte es zur regionalen Aussendungsfeier nach Mainaschaff. Von dort gelangte die Flamme in die Gemeinden des Landkreises. Kurz vor Weihnachten machten wir einen Dorfrundgang und verschenkten das Licht an viele Haushalte in Albstadt. Natürlich brannte es auch an Weihnachten in unserer Kirche.

Im Januar sammelten wir wieder die ausgedienten Christbäume in Albstadt ein. Gegen eine kleine Spende für unsere Jugendarbeit wurden die bereitgestellten Bäume entsorgt. Anschließend trafen sich alle fleißigen Helfer im St. Josefsheim zum gemeinsamen Frühstück.

Nun ist schon die Ostereieraktion in Vorbereitung. In den Gruppenstunden werden Osternester gebastelt und in der Karwoche treffen wir uns zum gemeinsamen Eierfärben. Am Karfreitagnachmittag nach dem Gottesdienst verkaufen wir dann unsere Basteleien und die selbstgefärbten

Unsere Gruppenstunden:

- *montags, 17:30-18:30 Uhr:*
Kleine Bären (5-8 Jahre)
- *freitags, 17:30-19:00 Uhr:*
Wölflinge (8-10 Jahre),
Jungpfadfinder (10-13 Jahre),
Pfadfinder (13-16 Jahre) und
Rover (16-21 Jahre)

 St. Josefsheim in Albstadt

Ostereier vor der Kirche in Albstadt.

Wer mehr über die Pfadfinder Albstadt wissen will:

Unter www.stamm-albstadt.de findet man alle nötigen Informationen sowie Fotos von den verschiedenen Aktivitäten des Stammes. Oder kommt doch einfach mal bei uns vorbei zum Schnuppern. Auch Erwachsene sind zur Verstärkung der Leitungsteams jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Familie Berberich Tel. 32817

Helferessen & Albstädter Gespräch

Kuratie Albstadt

Von der Kinderkirche über den Seniorenkreis bis zum Kirchenputz Team – es gibt viele Möglichkeiten sich ehrenamtlich in der Gemeinde zu engagieren. Ohne viele helfende Hände ist ein aktives Gemeindeleben nicht möglich.



Aus diesem Grund lädt der Pfarrgemeinderat traditionell im Januar zu einem Helferfest ein. Als kleines Dankeschön wird für alle Inhaber eines Ehrenamtes ein gemeinsames Abendessen mit anschließendem gemütlichem Beisammensein ausgerichtet.

50 Frauen und Männer sind dieses Jahr der Einladung gefolgt. Bei gutem Essen und Trinken und in entspannter Atmosphäre wurde ausgelassen gefeiert. Alle Beteiligten freuen sich bereits auf das nächste Fest. Auch an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Vorankündigung

📅 Termin Albstädter Gespräch:

• 27.04.2016, 19:30 Uhr

📍 Dalberghof in Albstadt

Zum zweiten Mal möchte Sie der Pfarrgemeinderat in Albstadt zum Albstädter Gespräch einladen.

Das Thema des Abends lautet „Bilder aus der guten alten Zeit – erkenne dich oder einen deiner Lieben“.

Es werden Dias aus der Zeit Ende der 50er Jahre gezeigt. Schwelgen Sie mit uns in Erinnerungen und bereichern Sie uns mit Ihren Anekdoten!



Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit

ein Text von Pfarrer Richard Strobel

Als Antwort auf eine um sich greifende Eiszeit des Egoismus in unserer Welt hat unser Papst Franziskus am 8. Dezember 2015 ein „Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“ in Rom und für alle Gemeinden eröffnet.

Er verweist uns auf den tragenden Grund unseres Christenlebens nach dem Lebensbeispiel Jesu Christi. Davon erzählen nicht nur seine Erzählungen vom „Barmherzigen Vater und seinen beiden Söhnen“ und das „Gleichnis vom barmherzigen Samariter“, sondern sein ganzes Lebenswerk bis zum Tod am Kreuz. Er ist barmherzig wie sein himmlischer Vater. Die von Gott Gerechtfertigten erweisen sich nach seiner Gerichtsrede (Mt. 25,14-30) in ihrer praktizierten Nächstenliebe: Hungernden geben sie zu essen, Durstende lassen sie trinken, Nackte bekleiden sie, Gefangene besuchen sie, Fremde und Obdachlose nehmen sie auf.

Voraussetzung zur Barmherzigkeit ist eine liebevolle, offene, wahrnehmbare und hörende Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse und Nöte des

Mitmenschen, die uns als Nächste zum Notleidenden helfen und handeln lässt. Nächstenliebe äußert sich frei und spontan ohne Berechnung oder Verzweckung.

Schon im Jahr 2007 hat der Erfurter Bischof Joachim Wanke den von Jesus geforderten Werken der Barmherzigkeit eine neue Gestalt gegeben.

1. Einander sagen: Du gehörst dazu!
2. Ich höre Dir zu.
3. Ich rede gut über Dich.
4. Ich brauche Dich.
5. Ich gehe mit Dir, Du schaffst das, ich kann Dir beim Anfangen helfen.
6. Ich teile mit Dir!
7. Ich besuche Dich!
8. Ich bete für Dich!

Denken wir immer daran! Die Bibel ermutigt uns: „Dein Gott ist barmherzig. Er lässt Dich nicht fallen!“ (Deuteronomium 4,31)

Pfr. Richard Strobel

Unser Krankenpflegeverein & Krankenbesuchsdienst

Kuratie Kälberau

Krankenpflegeverein

Der Krankenpflegeverein St. Marien e.V. Kälberau möchte sich allen Kälberauer Mitbürgern vorstellen: Wir sind mit den anderen Krankenpflegevereinen Träger der Sozialstation St. Paulus, Alzenau. Ein großer Teil des jährlichen Mitgliedsbeitrags von 18 Euro geht an die Sozialstation zur Finanzierung von Serviceleistungen (von den Kassen nicht mehr bezahlt!) wie z.B. Blutdruck-, Blutzuckermessungen, Beratung und Hilfe bei Pflegegeldanträgen, Kurse für Krankenpflege usw.

Werden Sie Mitglied – nur 18 Euro/Jahr und absetzbar – helfen Sie solidarisch sich und anderen für ambulante Pflege im Krankheitsfall.

Ansprechpartner:

Barbara Duckwitz Tel.: 2307

Brigitte Ullrich Tel.: 1339

Thomas Sticksel Tel.: 8464

Krankenbesuchsdienst

Seit Jahrzehnten werden alte und kranke Menschen aus unserer Pfarrgemeinde im Krankenhaus, Altersheim oder auch zu Hause von Frauen der Gemeinde besucht.

Nun sind diese Frauen und auch ich selbst in die Jahre gekommen und können diesen Dienst nicht mehr regelmäßig wahrnehmen.

Wir suchen deshalb dringend 1-2 Personen, die gerne mithelfen wollen, dass unsere alten und kranken MitbürgerInnen wieder regelmäßig besucht werden können und sich nicht von ihrer Pfarrgemeinde verlassen fühlen.

Mit freundlicher Bitte um Rückmeldung, Mechthild Heilos

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte bei Thomas Heilos Tel. 06023 503021

Ministranten Kälberau in action



Einige unsrer Aktionen

- Regelmäßige Ministunden
- Rund um Ostern: Klappern, Eierfärben
- Beteiligung am Kälberauer Pfarrfest
- Übernachtung mit Filmabend im Sommer
- Minigrillen am Ende der Sommerferien
- Eisessen und Schlittschuhlaufen
- Rund um Weihnachten: Weihnachtsfeier und die Sternsingeraktion
- Seit zwei Jahren Unterstützung des Projekts „Schutzengel“ mit einer monatlichen Spende von 20 €

Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht!

Bei Interesse kann Du dich unter minis.kaelberau@googlemail.com melden!

Nachruf: Trauer um Pater Konrad Kant

Kuratie Kälberau



Die Kuratiegemeinde „Mariä Geburt“ Kälberau trauert um Pater Konrad Kant.

Pater Kant verstarb am Montag, den 01. Februar in Limburg im Alter von 65 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Der Verstorbene war von 1990 bis 2000 Orts- und Wallfahrtsseelsorger und für seine Fröhlichkeit, Heiterkeit und Frömmigkeit bekannt. Seinen Primizspruch „Denn nicht uns verkündigen wir, sondern Jesus Christus“ (2 Kor. 4,5), lebte er uns vor.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Kinder- und Jugendarbeit. Gerne nahm er auch an den Aktivitäten der Ministranten teil.

Als Religionslehrer war er in der Grundschule Michelbach ein gern gesehener Kollege. Er war ein geselliger Mensch und nahm am Orts- und

Vereinsleben teil, auch war er ein beliebter Redner beim Fasching in der Bütt. Die Wallfahrt mit ihren Wallfahrtstagen und Feierlichkeiten war ihm ein großes Anliegen.

Als Zeichen der Verbundenheit nahmen die Hausgemeinschaft der Pallottiner, der Pfarrgemeinderat und andere Kälberauer Gemeindeglieder an der Trauerfeier und der Beisetzung in Limburg teil. „In liebevoller Erinnerung“ stand auf einem Trauerband des Blumenbuketts, mit dem die Kuratie Kälberau für sein jahrelanges Wirken in Kälberau dankte.

Wir werden ihn als einen engagierten und aufgeschlossenen Seelsorger in Erinnerung behalten.

Kirchenmusik in der Wallfahrtskirche Kälberau

Sprache und Musik „Wir Musiker haben eine machtvolle, ja heilige Sprache zu verwalten. Wir müssen alles tun, dass sie nicht verloren geht im Sog der materialistischen Entwicklung. Die Kunst ist eben keine hübsche Zuwaage – sie ist die Nabelschnur, die uns mit dem Göttlichen verbindet, sie garantiert unser Mensch-Sein“ (Nikolaus Harnoncourt, verst. 27.02.2016)

Die Wallfahrtskirche Kälberau beherbergt die Fränkischen Musiktage und sorgt auch mit anderen Konzerten für musikalischen Genuss.

Hier einige Termine:

- *10.04.2016, 17:00 Uhr*
„Orgel und das Halleluja“
Miguel Prestia, Bonn
- *05.06.2016, 16:30 Uhr*
„Zwei Orgeln u. ein Programm“;
Peter Schäfer, Regionalkantor
- *18.09.2016, 17:00 Uhr*
Orgel und Oboe mit Werken
von J.S.Bach; B. Marcello, J.G.
Rheinberger u.a. Orgel: Miguel
Prestia, Bonn, Oboe: Siegfried
Borggrefe, Bonn

- *23.10.2016, 15:30 Uhr*
Chor des Bayerischen Rund-
funks (Im Rahmen der Fränki-
schen Musiktage) Fränkische
Musiktage
- *13.11.2016 15:30 Uhr*
Chor- und Orchesterkonzert
- *20.11.2016 15:30 Uhr*
Chor- und Orchesterkonzert
- *11.12.2016, 16:30 Uhr*
Fränkische Weihnacht

Unsere Orgel wurde 1960 von dem Orgelbauer Paul Ott (Göttingen) erbaut. Sie stand bis 2011 in der Bonner Schlosskirche, wurde danach sorgfältig restauriert und erfreut heute Gottesdienst- und Konzertbesucher unserer Kirche.

6 Fragen an...

Bürgermeister Dr. Alexander Legler

AA: Zwei Wochen Zeit und mit einer KLEINEN Reisetasche geht es ALLEIN auf Reisen. Wohin und warum gerade an dieses Ziel?

Legler: Italien – „rauf und runter“, jedenfalls soweit ich in den zwei Wochen komme, beginnend im Piemont/Aostatal.

Weil es ein faszinierendes Land ist – von dem ich bislang viel zu wenig gesehen und entdeckt habe – vielfältig, reich an Kultur, Schönheit, kulinarischen Genüssen sowie hervorragenden Weinen mit einer wunderbaren Sprache, lieben Menschen und spürbarer Lebensfreude und Gelassenheit.

AA: Was würden Sie als junger Christ und Familienvater Jugendlichen und Familien mit auf den Weg geben wollen?

Legler: Ratschläge zu erteilen, steht mir nicht zu. Was ich mir immer wieder zurufe und sicherlich auch für Jugendliche und Familien gelten kann: Seine Familie, seine Freunde

und seine Nächsten nicht aus den Augen zu lassen, stets füreinander da sein und sich Zeit nehmen für gemeinsame Unternehmungen und nicht zuletzt den Blick immer auch auf diejenigen zu richten, die Unterstützung benötigen.

Ihnen unter die Arme zu greifen sowie anderen Aufmerksamkeit schenken, bereichert das eigene Leben immens.

AA: Ihre Lieblingsbibelstelle und warum?

Legler: Joh, 2, 1-11: Die Hochzeit zu Kana (Die Verwandlung von Wasser in Wein), denn eine Hochzeit ist spiegelbildlich für ein unvergessliches Ereignis voll Freude und Glück, Wein steht für Genuss, der das Leben erfreut und Wasser für das Leben, das immer auch wunderbare Momente bereithält.

Mk, 10, 13-16 (14): Die Segnung der Kinder („Lasst die Kinder zu mir kommen“), denn Kinder sind nicht nur das Wunderbarste auf dieser Welt, sondern auch die größte Bereicherung im Leben!



AA: Ihre Lieblingsmusik? Welche drei Bücher würden Sie weiterempfehlen? Welchen Kinofilm haben Sie zuletzt gesehen?

Legler: Fulminante Klassik.

Säulen der Erde von Ken Follett,
Maria, ihm schmeckt's nicht von Jan Weiler
Hummeldumm von Tommy Jaud

Ist schon so lange her...

AA: Worüber können Sie sich freuen?

Legler: Über Zeit mit unserer Tochter, eine zufriedene Ehefrau, Kochen/Grillen mit Freunden, ein gutes Glas Wein, gutes Essen, einen Kurztrip sowie über Menschen, die sich über meinen Besuch freuen, u.v.m.

AA: Eine dreitägige Zeitreise in die Vergangenheit. Wohin führt die Reise und wen würden Sie gern treffen wollen?

Legler: In mein damaliges Zuhau-

se, um meinen Vater und meine Großeltern sowie alle noch einmal zu treffen, die nicht mehr leben und mir fehlen.

Zur Person

Dr. Alexander Legler

- am 20.07.1977 geboren
- machte 1997 sein Abitur am Spessart-Gymnasium Alzenau
- anschließend Jurastudium in Würzburg und Frankreich
- Promotion zum Dr. jur. im November 2008
- Im Folgenden bis zum Amtsantritt als Rechts- und Fachanwalt für Verwaltungsrecht tätig
- seit 25.09.2011 Bürgermeister der Stadt Alzenau
- seit 2012 verheiratet und Vater einer 2-jährigen Tochter

Kälberauer Gespräche & Wallfahrtstermine

Kuratie Kälberau

Die Kälberauer Gespräche sind zu einer festen Größe im Angebot der christlich-gesellschaftlichen Diskussion in unserer Stadt geworden. 2016 ist das Leitthema: **„verantwortet – verantwortlich“** **Wo und wann – vor wem – wofür? Mit Nachdenklichkeit zur Nachhaltigkeit**

Was erwartet die Teilnehmer?

Zuhören Verschiedene Referenten gestalten die Einzelthemen der jeweiligen Abende.

Stellung nehmen Alle Besucher sind eingeladen mit Fragen das Gespräch zu beleben.



📅 Unsere nächsten Termine:

- 04.04.2016
- 02.05.2016
- 06.06.2016
- 10.10.2016
- 07.11.2016

📍 19:30 Uhr im Pfarrsaal unter der Kälberauer Kirche

Eintritt frei - Spenden erbeten

Alle wichtigen Infos auch unter www.kuratie-kaelberau.de

📅 Termine Wallfahrten

- 02.07.2016 „Mariä Heimsuchung“
20:30 Uhr Messfeier
anschl. Lichterprozession
- 03.07.2016 „Mariä Heimsuchung“
9:30 Uhr Messfeier
17:00 Uhr Orgelvesper
18:30 Uhr Messfeier
- 11.09.2016 „Mariä Geburt“
9:30 Uhr Messfeier
anschl. Sakramentsprozession
18:30 Uhr Messfeier
- 25.09.2016 Dekanatswallfahrt
15.00 Uhr Wortgottesdienst
anschl. Beisammensein
im Pfarrsaal

Jubiläumskonzert

80 Jahre Kirchenchor Michelbach

Der Kirchenchor St. Laurentius durfte im vergangenen Jahr das Jubiläum seines 80-jährigen Bestehens feiern. Zu diesem Anlass wurde am ersten Adventssonntag 2015 mit einem Jubiläumskonzert ein besonderes musikalisches Erlebnis geboten. Rund 250 Zuhörer füllten dabei die Michelbacher Pfarrkirche.



Unter der Leitung von Chorleiter Harald Betz boten der Michelbacher Kirchenchor, verstärkt durch eine Reihe Sängerinnen und Sänger aus Mömbris, und der Evangelische Posaunenchor Erlensee ein abwechslungsreiches Programm, wobei Chor und Posaunen zum Teil auch gemeinsam musizierten. Dargeboten wurden Werke von bekannten Komponisten

wie Felix Mendelssohn-Bartholdy, Lorenz Maierhofer, Josef Rheinberger oder John Rutter.

Für den erkrankten Pfarrer Nikolaus Gröters, hatte Kirchenchor-Vorsitzender Dieter Lang die Zuhörer willkommen geheißen. Die Chor- und Bläserliteratur war der Adventszeit angepasst und ließ die entsprechende Stimmung aufkommen. Einige besinnliche Gedanken zum Advent wurden zwischen den Musikstücken vorgetragen, Alfred Fleischhut überzeugte als Solist bei der russischen Volksweise „Lauschet, höret in die Stille“. Besondere Akzente setzte der Chor beispielsweise beim „Weihnachts-Kyrie“, starke Bläserleistungen erforderten die „Christmas Crackers“, dezent begleitete Organist Michael Kreis Chor und Bläser bei „Tollite Hostias“, „Wir wünschen euch frohe Weihnacht“ war die schwungvolle Zugabe von Chor, Bläser und Orgel und danach durften auch die Besucher in den Schlussakkord mit einstimmen.

Närrisches Treiben zwischen Kahlgrund und Mallorca

Michelbacher Pfarrfasching 2016

Mehr als 300 Närrinnen und Narren waren einmal mehr begeistert vom über vierstündigen Programm, das Sitzungspräsident Timo Trageser präsentierte.

Als „Erwin, der Hausmeister der Pfarreiengemeinschaft“ verriet Regina Höfler einige Interna aus dem Gemeindeleben in Kälberau, Michelbach und Albstadt, wobei auch ein Seitenhieb auf die langen Predigten von Pater Pieler nicht fehlte. In ihrer eigenen Art nahmen die „Protokoller aus dem Apostelgarten“ in Wort und Gesang das lokale Geschehen auf die Schippe. Sie erklärten unter anderem, dass 2016 als Heiliges Jahr ausgerufen wurde, weil Bayern seit 200 Jahren zu Alzenau gehöre und schlugen vor, das Gartenschaugelände für FKK zu nutzen, wo „der Bürgermeister und die anderen Gestalten aus dem Rathaus in der Mittagspause den blanken Bobbes in die Kahl reinhalten“ könnten. Ebenfalls für viele Lacher sorgten „Bauchrednerin“ Susanne Kraut mit ihrem Geier „Frederic“ (Tobias Kraut), Stephan Noll mit einem Bericht über eine nicht ganz gelungene Bananendiät, ein Sketch ohne Worte

aus der Kahlgrundbahn (Antje Kerber, Catrin Weinacht, Dieter Schneider) sowie eine Online-Eheberatung mit Susanne Kraut und Christina Fischer.

Zum Abschluss des närrischen Feuerwerks plauderte Anne Grünwald mit gewohnt spitzer Zunge über die Eigenarten ihrer Mitbürger, wobei auch Bürgermeister Legler, Pater Pieler und Diakon Stephan Bauer, nicht zu kurz kamen. Aufgelockert wurde das Programm durch Showtänze von den kleinen bunten Schmetterlingen der Regenbogenkinder, den „Minis“, die in entsprechender Verkleidung Filmhits wie „König der Löwen“ auf die Bühne brachten sowie den Tanzgruppen „The livin' Stories“ und „Fancy Free“. Das Männerballett „Michelbacher Strampelwaden“ entführte die Besucher nach Mallorca, wo die Reise in einem freizügigen Wasserballett endete.

Närrisches 11-jähriges Jubiläum



Termin Pfarrfasching 2017:

• 10.02. und 11.02.2017



Brückenzeit in Michelbach

Zwischen Kommunion und Firmung

Schon seit geraumer Zeit macht sich das Familiengottesdienstteam in Michelbach Gedanken über die Zeit zwischen Kommunion und Firmung. Einige Kinder finden nach der Kommunion den Weg zu den Ministranten, die mit ihrer wöchentlichen Ministunde sowie verschiedensten Aktivitäten rund ums Jahr und natürlich ihrem regelmäßigen Dienst in der Kirche der Gemeinde eng verbunden bleiben.

Andere Kinder verlieren jedoch nach der Kommunion häufig den Bezug zur Gemeinde und für viele Kindergottesdienstangebote sind sie nun zu groß. So entstand die Idee zur „Brückenzeit“, ein altersgerechtes Angebot für die Kinder zwischen Kommunion und Firmung. Die Brückenzeit beinhaltet eine Reihe von Aktivitäten, die immer einen spirituellen Charakter, aber auch einen Spaß- und Spielanteil haben.

Unsere erste Aktion war gleich eine Herausforderung an die jungen Brückenzeitler: Eine Sonnenaufgangswanderung im Juli. In aller

Herrgottsfrühe fanden sich etwa 20 Kinder sowie unser Diakon Stephan Bauer und das Brückenzeitteam zusammen.



An der „Blauen Brücke“ starteten wir symbolgetreu mit Kennenlernspielen und einem Lied und wanderten in Richtung Goldbergshof und abschließend wieder zum Laurentiushaus. Auf dem Weg wurde die Natur mit Hilfe von meditativen Texten und Naturmaterialien intensiv gespürt. Ein drohender Regenguss verschonte die frühauftretenden Wanderer. Zum Abschluss gab es ein tolles Frühstück.

Anfang Dezember fanden wir uns im Laurentiushaus zu einer Licht-

Umzug ins Laurentiushaus

Kindergarten-/Pfarrfest Michelbach

feier, einer meditativen Stunde bei Kerzenlicht, zusammen. Diesmal kamen – wahrscheinlich auch dank der moderateren Uhrzeit am Nachmittag – noch mehr Kinder und trugen zunächst das Licht der Kerzen von draußen in den Kids Raum im Keller des Laurentiushauses. Dort folgten einer Bildbetrachtung zum Thema Stern und dem Evangelium meditative Texte sowie freie Fürbitten. Im Licht der Anschläge von Paris formulierten die Kinder hier sehr erstaunliche und innige Bitten. Eine kleine Bastelei zum Schluss, damit jeder sein Licht gut mit nach Hause nehmen konnte und ein Ausklang bei Tee und Plätzchen rundeten das Geschehen ab.

Leider mussten wir einige unserer Brückenzeitkinder schon verabschieden, da diese sich nun auf dem STARK Weg in Richtung ihrer Firmung befinden.

Als nächste Aktion findet in der Karwoche „Kreuzweg mal anders“ statt. Zukünftig wird das Angebot an alle Brückenzeit-Kinder in der Pfarreiengemeinschaft ausgeweitet. Das Brü-

ckenzeitteam freut sich auf die nächsten Aktionen und weiterhin guten Zulauf.

Umzug ins Laurentiushaus

Am 2. und 3. Juli feiern wir wieder unser Kindergarten- und Pfarrfest, jedoch gibt es eine bedeutende Veränderung: Nachdem der Platz vor dem Schlösschen und dem Kindergarten fast 40 Jahre lang die Heimat unseres Festes war, werden wir dieses Jahr ans Laurentiushaus umziehen.

Diese Entscheidung ist nicht leicht gefallen, nicht nur wegen der Nähe zum Kindergarten, sondern auch weil seit der Renovierung das Schlösschen ein sehr schönes Ambiente für ein sommerliches Fest bietet. Allerdings gibt es auch gravierende Nachteile: So muss ein Zelt aufgebaut werden und jeder einzelne Gegenstand vom Kaffeelöffel bis zu Kühlschränken und Theken an den Festplatz gebracht werden. Damit sind einige fleißige Helfer nahezu eine Woche lang in jeder freien Minute beschäftigt. —>

Umzug ins Laurentiushaus

Kindergarten-/Pfarrfest Michelbach

Früher kooperierten wir hier mit der Feuerwehr, die ihr Schlachtfest eine Woche vor unserem Fest feiert und uns dafür jahrzehntelang dankenswerterweise sowohl ihr Zelt, als auch das damalige Feuerwehrhaus am Kindergarten sowie einen Großteil der Ausstattung überließ. Als die Feuerwehr 2006 in ihr neues Domizil am Bahnhof umzog, verlegte sie verständlicherweise auch ihr Fest dorthin. Damit wurde es allerdings für die Pfarrgemeinde schwieriger, das Kindergarten- und Pfarrfest vorzubereiten. Dank des unermüdlichen Einsatzes vor allem des leider inzwischen verstorbenen Otmar Volz sowie Franz-Josef Kern, Mike Sticker, Werner Ullrich, Holger Kessler und vieler weiterer Helfer war es dennoch möglich.

Inzwischen ist die Arbeit, die sich auf einzelne wenige Schultern verteilt, jedoch so viel geworden, dass es die verbliebenen Helfer nicht mehr schaffen, das Fest in gewohnter Weise zu organisieren. Daher haben wir uns schweren Herzens entschieden, uns vom angestammten und lieb

gewonnenen Platz zu verabschieden und unser Kindergarten- und Pfarrfest am Laurentiushaus zu feiern.

Da uns der Wettergott bisher fast immer wohl gesonnen war, gehen wir davon aus, dass Festbetrieb und Kinderprogramm im Freien stattfinden können, ansonsten stehen die Räume des Laurentiushauses bereit, die auch Küche, Kühl- und Lagermöglichkeiten sowie einen Großteil der sonstigen Ausstattung bieten und so den Aufwand deutlich reduzieren.

Der Festausschuss hofft, dass das Fest auch am neuen Ort weiterhin ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt bleibt und die vielen Helfer aus den verschiedenen Gruppierungen der Pfarrei sowie die Eltern der Kindergartenkinder diese Entscheidung mittragen und wie gewohnt durch tatkräftige Mithilfe unterstützen. Neben dem geselligen Aspekt ist das Fest ein unverzichtbarer Baustein zur Finanzierung unserer Pfarrgemeinde und ihrer Einrichtungen, zu denen auch der Kindergarten gehört.

Gottesdienste um Ostern und die Karwoche

Donnerstag 24.03. GRÜNDONNERSTAG

Albstadt	19.00 Uhr	Messfeier, anschl. Gebetsstunde
Kälberau	17.00 Uhr	Mahlfeier der Kinder (Wallfahrtskirche)
	20.00 Uhr	Abendmahlfeier, anschl. Anbetungsstunde
Michelbach	20.00 Uhr	Abendmahlsmesse, anschl. Anbetungsstunde

Freitag 25.03. KARFREITAG

Albstadt	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg (Kirche)
	15.00 Uhr	Gedächtnis vom Leiden und Sterben Christi
Kälberau	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
Michelbach	9.30 Uhr	Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)
	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg (Laurentiushaus)
	15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden u. Sterben unseres Herrn

Samstag 26.03. KARSAMSTAG

Albstadt	21.00 Uhr	Feier der Osternacht, anschließend Halleluja-Wein im Dalberghof
Kälberau	20.30 Uhr	Feier der Osternacht mit Osterfeuer
Michelbach	21.00 Uhr	Feier der Osternacht mit Osterfeuer

Sonntag 27.03. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Albstadt	9.30 Uhr	Messfeier
Kälberau	9.15 Uhr	Messfeier
	18.30 Uhr	Messfeier
Michelbach	9.30 Uhr	Messfeier

Montag 28.03. OSTERMONTAG

Albstadt	9.30 Uhr	Messfeier
Kälberau	9.15 Uhr	Messfeier
Michelbach	10.30 Uhr	Messfeier

Gemeinsame Termine & Feste in der Pfarreiengemeinschaft

Gemeinsame Termine

18.04.	14.00 Uhr	Firmung in Michelbach
03.05.	19.00 Uhr	Bittgottesdienst in Albstadt
11.09.	9.30 Uhr	2. Wallfahrtstag zum Fest „Mariä Geburt“ (Messfeier mit anschließender Sakramentsprozession) in Kälberau
25.09.	15.00 Uhr	Dekanatswallfahrt in Kälberau
16.10.	9.30 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft in Kälberau zum 6 -jährigem Bestehen, anschließend Weißwurstfrühstück im Pfarrsaal

„Zeit für uns“-Wortgottesdienste (jeden 2. Sonntag im Monat):

- 10.04.2016, 12.06.2016, 14.08.2016, 09.10.2016, 11.12.2016
um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Laurentius, Michelbach
- 08.05.2016, 10.07.2016, 11.09.2016, 13.11.2016
um 18.00 Uhr in der Neuen Kirche, Schimborn

Feste in der Pfarreiengemeinschaft

12.06.	Sonntag	Pfarrfest Albstadt
02.07.	Samstag	Pfarrfest Michelbach
03.07.	Sonntag	
10.07.	Sonntag	Pfarrfest Kälberau
11.07.	Montag	
30.07.	Samstag	Bierfest Kirchenchor Michelbach
31.07.	Sonntag	

Termine der Kinderkirche & Familiengottesdienste

24.03.	17.00 Uhr	Kindermahlfeier, Kälberau
25.03.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg, Albstadt
25.03.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg im Laurentiushaus, Michelbach
17.04.	9.15 Uhr	Familiengottesdienst, Kälberau
24.04.	9.30 Uhr	Kinderkirche, Albstadt
15.05.	9.15 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal, Kälberau
05.05.	9.15 Uhr	Christi Himmelfahrt im Laurentiushaus, Michelbach
29.05.	9.15 Uhr	Familiengottesdienst, Kälberau
19.06.	9.30 Uhr	Kinderkirche, Albstadt
10.07.	9.15 Uhr	Familiengottesdienst, Kälberau
17.07.	9.30 Uhr	Kinderkirche, Albstadt
25.09.	9.15 Uhr	Kinderkirche im Pfarrsaal, Kälberau
02.10.	9.15 Uhr	Familiengottesdienst, Kälberau
12.10.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank, Michelbach
27.11.	9.15 Uhr	Familiengottesdienst, Kälberau
27.11.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, Michelbach

Spendenkonten der Pfarreiengemeinschaft

Albstadt

IBAN DE19 7956 7531 0102 6022 10
BIC GENODEF1ALZ

Kälberau

IBAN DE08 7955 0000 0008 2655 30
BIC BYLADEM1ASA

Michelbach

IBAN DE63 7956 7531 0502 5009 90
BIC GENODEF1ALZ

IBAN DE20 7955 0000 0240 0505 00
BIC BYLADEM1ASA

Pfarrbüro Albstadt

Am Schulplatz 3

TEL 06023-1742

MAIL pfarrei.albstadt@bistum-wuerzburg.de

WEB www.kuratie-albstadt.de

Bürozeiten:

Mittwoch 17:00-18:00 Uhr

Pfarrbüro Kälberau

Michelbacher Str. 16

TEL 06023-1560

FAX 06023-955532

MAIL pfarrei.kaelberau@bistum-wuerzburg.de

WEB www.kuratie-kaelberau.de

Bürozeiten:

Mittwoch 9:00-11:00 Uhr

Pfarrbüro Michelbach

Trageser Weg 2

TEL 06023-1354

MAIL pfarrei.michelbach@bistum-wuerzburg.de

WEB www.pfarrei-michelbach.de

Bürozeiten:

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Freitag 15:00-18:00 Uhr

Messbestellung:

Freitag 16:00-17:30 Uhr

Gefällt Ihnen unser
Pfarrbrief und möchten Sie
uns für die weiteren Ausgaben
finanziell unterstützen? Dann freuen
wir uns über Ihre Spende!



VR Bank Alzenau

Konto DE27 7956 7531 1302 5009 90

Betreff: Apostelgarten aktuell

IMPRESSUM

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft
„Maria im Apostelgarten“
Trageser Weg 2
63755 Alzenau

Redaktion:

G. Hoffmann, B. Dornhecker, C. Fischer, R. Frickel,
T. Heilos, T. Trageser, Pfr. R. Strobel

Layout und Gestaltung:

Manuel Noe

Fotos:

Titelseite und Seite 7: Logo Jahr der Barmherzigkeit
© Verband der Diözesen Deutschlands
Seite 3: Ministranten Albstadt
Seite 8: Logo Caritas © Deutscher Caritasverband e.V.
Seite 14: Gabriele Delhey
Seite 15 und 17: Otto Grünewald